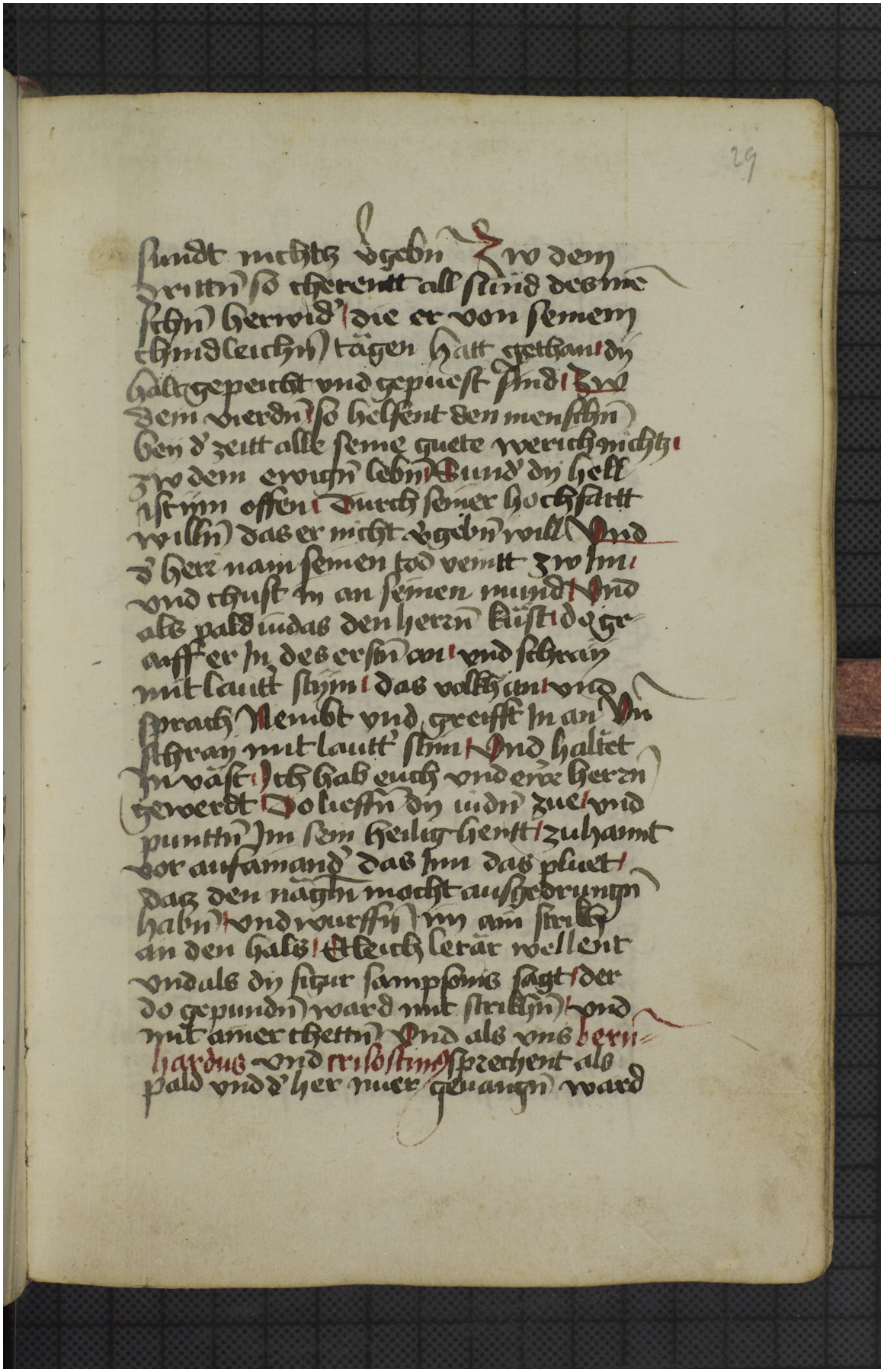
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



29

sundt nichts vgebn Zw dem
dritten so therennt all sund des me
schn herwid' die er von semem
chindleichn tägen hatt gethan dy
halt gepeicht vnd gepuest sind Zw
dem vierdn so helfent den menschn
ben d' zeitt alle seine guete werich nichts
Zw dem ewigen lebn Bund' dy helle
ist nun offen Durch seiner hochstatt
willn das er nicht vgebn wilt Vnd
d' herr nam semen tod vemtt zw im
vnd chust in an semen mund Vnd
als paldt iudas den herrn küsst do gr
auff er in des ersten an vnd schrey
mit lautt stym das volkh ein vnd
sprach Nembt vnd greifft in an Vn
schray mit lautt' stim Vnd haliet
in väst Ich hab euch vnd ewr herrn
gewerdt Do liessen dy iudn zue vnd
punthn im sein heilig hentt zuhaimt
vor aufamand' das im das pluet
das den nägln macht ausgedrungen
habn vnd wurffn im am strick
an den hals Ettleich lerär wellent
vnd als dy figur sampsons sagt der
do gepundn ward mit strickn vnd
mit amer thettn Vnd als vns bern
hardus vnd crisostimus sprechent als
paldt vnd d' her nuer gefangen ward